

MUSIC-Beneigter Leser!

S. I.



Leich wie der Hipponesische Kirchen-Engel / Augustinus, zu seiner Zeit oft gewünscht: Christum in carne; Paulum in ore; Und Romam in flore auf der Welt gesehen zu haben; Also hat der zu seiner Zeit berühmte / ist aber längst vermoderte und zugleich fast mit vergessene Orlandus de Lasso, vormaliger Capell-Meister an des Herzogen in Bayern Alberti Hofe / nicht weniger oft gewünscht und gesagt: Er wüste wol / was menschliche Music auf der Welt; Aber nicht / was Engelische Music im Himmel / und wenn ihm Gott nur einen Wunsch hierauff der Welt gewähren wolte / so wolte er nichts von ihm ausbitten / als daß er ihm etwa gleich jenem Evangelischen Seher einen kleinen Vorschmack oder nur ein Tröpfchen von seiner Engel-Music allhier gönnen möchte / da die hellalänzende Seraphim concertirten / und einer dem andern zurieff: Heilig / Heilig / Heilig ist Gott / der Herr Zebaoth / so starck / daß die Überschwellen von der Stimme ihres Ruffens bebeten / und das ganze Haus voll Rauchs ward / Esa. VI, 3. Es ist war / Orlandus hat mit Elisa ein hartes / ja ein grosses verlanget / und wenn mit Wünschen etwas zu erlangen wäre / so wolte ich gleichergestalt gewünscht haben; daß ich in der Christ-Nacht bey unsers Heilandes Geburt ein Consort der Hirten auf dem Bethlehemitischen Felde bey dem Thurm Eder gewesen wäre / damit ich nebst ihnen das Ehre sey Gott in der Höhe! der ganzen Menge der himmlischen Heerscharen hätte hören intoniren und folglich judiciren können / was vor ein Unterscheid zwischen der himmlischen und irdischen Music? Jedoch glaube ich / wenn der gute Orlandus gleich sein Engelisches *Te Deum* oder Sanctus, Sanctus, Sanctus; und ich mein Gloria in excelsis Deo, begierig und mit höchster attention mit angehört hätten / so würde es uns beyden doch dabey eben gegangen seyn als demjenigen Apostel / der im dritten Himmel *ἀόρητα ῥήματα*, wortlose Worte 2. Cor. XII, 4. hörte; nemlich